



PRESSEINFORMATION

Bundesminister Rupprechter: Netzwerk Zukunftsraum Land bringt innovative Impulse für den ländlichen Raum

Neue Plattform fördert Vernetzung und lädt zur aktiven Beteiligung ein

Mehr als 350 Akteurinnen und Akteure des ländlichen Raums nahmen heute in Wien an der Auftaktveranstaltung des neuen Netzwerks Zukunftsraum Land teil. Die Vernetzung soll vor allem im Rahmen von Veranstaltungen und Seminaren sowie durch Publikationen erfolgen. „Die ländliche Entwicklung braucht eine moderne Plattform. Alle Partnerinnen und Partner sind eingeladen, sich aktiv an der Vernetzung zu beteiligen, Impulse zu liefern und die Angebote zu nutzen. Ich bin davon überzeugt, dass das Netzwerk zu einer besseren und intensiveren Zusammenarbeit der Menschen und Organisationen im ländlichen Raum beitragen wird“, betonte Bundesminister Andrá Rupprechter bei der Auftaktkonferenz.

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch hat große Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung des österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung. Mit der Einrichtung des Netzwerks Zukunftsraum Land wird dieser Austausch ermöglicht und verstärkt. „Die große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus vielen verschiedenen Bereichen zeigt, wie wichtig die Vernetzung und Zusammenarbeit in der ländlichen Entwicklung ist. Wir alle arbeiten ein gemeinsames Ziel: den Zukunftsraum Land nachhaltig weiterzuentwickeln“, erklärt Rupprechter.

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung standen innovative Ansätze für einen lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen ländlichen Raum. Beispiele aus den Bereichen agrarische Wertschöpfung, Umwelt und Ressourcen wurden vorgestellt und in Panels diskutiert. Innovation stellt im ersten Jahr einen Schwerpunkt der Arbeit des Netzwerks Zukunftsraum Land dar. „Wir nutzen Open-Innovation-Methoden, um Menschen, die neue Lösungsansätze suchen, mit solchen zu verbinden, die bereits Ideen haben. Das Ziel ist eine Öffnung der Landwirtschaft und die Schaffung neuartiger Querverbindungen, um ländliche Räume durch Innovation stärker zu Zukunftsräumen zu machen“, sagte die Innovationsexpertin Gertraud Leimüller von winnovation consulting dazu.

Finanziert wird das Netzwerk Zukunftsraum Land über das Programm für Ländliche Entwicklung 2014 – 2020 unter Beteiligung der Europäischen Union, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie der Bundesländer. Betreiber der Netzwerkstelle ist eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus dem Agrar.Projekt.Verein, der Landwirtschaftskammer Österreich, der ÖAR Regionalberatung GmbH, der Umweltdachverband GmbH und der winnovation consulting GmbH.

Das Programm Ländliche Entwicklung ist ein wesentliches Element der Gemeinsamen Agrarpolitik in Österreich und unterstützt mit breit angelegten Maßnahmen die Entwicklung und den Erhalt des ländlichen Raums als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Mit 1,1 Milliarden Euro pro Jahr wird die Weiterentwicklung einer ressourcenschonenden Landwirtschaft unterstützt. Das steigert die regionale Wertschöpfung und schafft Arbeitsplätze.

Fotos zur Veranstaltung finden Sie unter www.bmlfuw.gv.at/fotoservice